Gospoltzheim.

428.

KL. j.

Belanngen zween zehennd zu Gossboltzheim.

Wir Ludwig vonn Gottes gnadenn Pfaltzgraue bij Rhine &c.

Hierinn bekennt ir Churf. Gn. demnach Graff Wilhelm von Eberstein, vnnd das Closter Lorsch ein gütlichenn tag vor ir. gl. gelaistet han. vnnd vorgnanter Probst dem grauen zugesprochen. Das er in hinder an zweien zehend zu Gossboltzh. von dem einem des grauen vordern mit vnnd seinen forfaren jerlich. 6. mtr korn. 6. mtr habern bestentnus weiss. vnd von dem andern. der seel zehend gnant. vnd von der von Eberstein kronecken fallenndt. 4. mtr korn. 4. mtr habern jerlich geben haben. Druff der graff antwurt geben dz er dauon nit wisse. vnnd der Probst deshalben etlich brieff vfgelegt. Das disem nach Ir Churf. die parcheien vereinet vnnd vertragen. Wie hernach steet.

Nemlich soll der Probst zu Lorsch genantem graue vnd sei brud. die gerürte 2. zehennden ir lebtag verleihen. vnnd sollent sie dauonn zwisch den zwaien frauwentagenn Assumpt. & Natiuitatis jerlich geben. 10. mtr korn vnd. 10. mtr habern. gut genehmer frucht. vnnd was die von Eberstein bis vff dato ingenommen. Druff hat der Probst genntzlich verziehen.

Wo seumnus an der bezahlung geschehe. sollent sie dem Probst solche zehennd. die fürbass selb einzusamlen. oder zuuerleihen. volgen lassen.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
HESSEN Hessisches Landesarchiv
HESSEN Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
UNESCO Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation
Kloster Lorsch Weltberbestätte seit 1991
© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
http://archivum-laureshamense-digital.de/view/sad_c1a_nr_17/0937